

Schwerpunkt Talentecup in Malbun



Bestens gelaunte Runde: die sechs Kategoriensieger umrahmt von Erbprinz Alois, Ronald McDonald, Markus Kaiser (W+M Sport) und Jasmin Collini (Heidegger).

Heidegger-Talentecup 2014 - ein voller Erfolg

Ski alpin Auch der dritte Wettkampftag des Heidegger-Talentecups 2014 hielt einen interessanten Bewerb und spannende Entscheidungen bereit. Das letzte Rennen, ausgetragen in Form eines Vielseitigkeitsbewerbs, bot einige Überraschungen und forderte die jungen Rennfahrer ordentlich.

Der erneute Schneefall in der Nacht auf Mittwoch bescherte Malbun ein wenig Pulverschnee, was für die Helfer des Skiclubs Triesenberg einen Mehraufwand an Arbeit auf der Piste bedeutete. Pünktlich zum Start verzog sich der dichte Nebel grösstenteils, und die top präparierte Hohegg-Piste präsentierte sich für den Vielseitigkeitsbewerb von ihrer besten Seite. Einem tollen Abschluss des diesjährigen Talentecups stand nichts im Wege. Im oberen Streckenabschnitt hatten die Kinder zwei Sprünge und eine Steilkurve zu meistern. Weiter ging es mit wechselndem Rhythmus über eine Welle in den Steilhang und schliesslich hinunter in den Saugraben. Dort war es wichtig, das Tempo vom steileren Gelände mit ins flache zu nehmen und die kurzen Schwünge und engen Riesenslalomswünge vor dem Ziel möglichst flink zu bewältigen. Eine grosse, zugleich aber mit viel Spass verbundene Herausforderung für die hochmotivierten Skirennfahrer. Nicht nur alle Beteiligten, sondern auch Petrus erfreute sich an den hervorragenden sportlichen Leistungen der Kinder: Das Wetter wurde gegen Mittag auf die Preisverteilung hin noch besser, und der Nebel verzog sich gänzlich.

Das sind die sechs Gesamtsieger

Larissa Stingl aus Balzers, die bereits zwei Siege aus den beiden Slaloms auf ihrem Konto hatte, entschied bei den «Pingas» auch das letzte

Rennen für sich und sicherte sich damit den Gesamtsieg. Auf Rang zwei landete Sandrina Malin, ebenfalls aus Balzers, vor Daria Schlegel aus Mauren.

Trotz eines weiteren Sieges im Vielseitigkeitsbewerb reichte es für den Eschner Lorin Beck nicht ganz, um sich die «Pingu»-Krone aufzusetzen. Luca Beck aus Triesenberg konnte das Leadertrikot mit seinem zweiten Rang im Vielseitigkeitsbewerb verteidigen und gewann die Cupwertung mit 44 Punkten Vorsprung. Noah Oehry aus Eschen durfte sich über den dritten Platz freuen.

Bei den «Schneehasa» kam es wie vermutet zum grossen Showdown. Felicia Frick aus Eschen bewies Nervenstärke, siegte im Vielseitigkeitsbewerb vor Stella Jehle aus Vaduz und fing die bisherige Leaderin Christina Bühler (Triesenberg) noch ab. Mit 20 Punkten Vorsprung entschied Felicia Frick die Gesamtwertung vor Bühler und Stella Jehle für sich.

Den Titel, der dem besten «Polarfuchs» gebührt, sicherte sich Jason Gassner. Dem Triesenberger genügte dafür im letzten Rennen ein zweiter Platz. Gassner hatte das Feld bereits nach den zwei Slaloms angeführt. Samuel Nestler aus Schaan, der das gestrige Rennen am schnellsten absolvierte, beendete den Heidegger-Talentecup 2014 auf Rang zwei, Dritter wurde Samuel Marxer aus Mauren.

Die Favoritin unter den «Schneetigern», Chiara Jehle aus Vaduz, stürzte im

Vielseitigkeitsbewerb, beendete das Rennen aber trotzdem. Als Gesamtsiegerin war sie ohnehin bereits nach vier Bewerbungen festgestanden. Sophie Marxer aus Mauren und die gestrige Tagessiegerin Anna Hilti aus Schaan komplettieren die Top 3. «Eisbär» Nilo Marxer, der wie Chiara Jehle den Gesamtsieg bereits vor dem Rennen auf sicher hatte, gelang ein ganz besonderes Kunststück. Mit dem souveränen Gewinn des Vielseitigkeitsbewerbs schwang er als einziger Talentecup-Teilnehmer in allen fünf Rennen obenauf. Auf den Rängen zwei und drei der Gesamtwertung landeten Raphael Oehri aus Vaduz und Kilian Büchel aus Triesen.

Überraschungsgast Erbprinz Alois

Im Anschluss an die Action auf der Rennpiste stand der Höhepunkt des Talentecups, die Preisverleihung, an. «Die Kinder freuten sich bereits im Vorfeld auf die tollen Geschenke. Am Start wurde immer wieder gemunkelt, was zusätzlich zum traditionellen Talentecuppullover alles im Adidas-Turnsäckchen sein könnte», erzählt Organisatorin Martina Miller. Dass S. D. Erbprinz Alois allen Kindern höchstpersönlich die Medaillen überreichen würde, hätten aber wohl auch die fantasievollsten Jung-Athleten nicht vermutet. «Man sah den Kindern richtig an, dass sie etwas nervös waren und sich sehr geehrt fühlten», ergänzt Millers OK-Kollegin Jessica Briker. Zudem waren auch der Clown Ronald McDonald und viele Sponso-

renvertreter und Gönner des Talentecups vor Ort.

Organisatorinnen hochzufrieden

Miller und Briker, die den traditionsreichen Nachwuchs-Sportanlass zum zweiten Mal zur Austragung verhalfen, zeigten sich nach den drei gelungenen Tagen sehr zufrieden und glücklich. Vor allem die Steigerung der Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr erfreute die beiden: «Es war toll, so viele strahlende und motivierte Teilnehmer in Malbun zu haben. Ein riesengrosses Kompliment an alle Rennläufer und Rennläuferinnen, die sich dem schwierigen Hohegg-Hang gestellt und super Leistungen gezeigt haben.» Mit den jüngsten Eindrücken im Herzen und Gedächtnis werden die beiden ehemaligen LSV-Kaderläuferinnen ihr Ziel, noch mehr Kinder für den Skirennsport zu begeistern, auch in Zukunft nur allzu gerne verfolgen.

Ein grosses Lob gilt allen Helfern des Skiclubs Triesenberg für die ausgezeichnete Präparierung der Piste an allen drei Tagen sowie die Durchführung der Rennen. Ohne den engagierten Einsatz der Helfer wäre solch ein reibungsloser Ablauf der Rennen nicht möglich gewesen. Weiter möchte das OK-Team allen Sponsoren und Gönnern ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ohne sie wäre ein solcher Anlass nicht denkbar. (pd)

TALENTECUP 2014

Rennen 5 (Vielseitigkeitsbewerb)

Pingas (Mädchen Jg. 05/06): 1. Larissa Stingl (Balzers) 57,56. 2. Sandrina Malin (Balzers) 1:00,10. 3. Daria Schlegel (Mauren) 1:00,44.
Pingus (Knaben Jg. 05/06): 1. Lorin Beck (Eschen) 57,85. 2. Luca Beck (Triesenberg) 59,11. 3. Pierin Matt (Schellenberg) 59,19.
Schneehasa (Mädchen Jg. 03/04): 1. Felicia Frick (Eschen) 49,77. 2. Stella Jehle (Vaduz) 49,84. 3. Christina Bühler (Triesenberg) 50,44.
Polarfuchs (Knaben Jg. 03/04): 1. Samuel Nestler (Schaan) 48,77. 2. Jason Gassner (Triesenberg) 50,69. 3. Lucas Neuss (Triesenberg) 51,09.
Schneetiger (Mädchen Jg. 02): 1. Anna Hilti (Schaan) 54,98. 2. Janina Frick (Triesenberg) 55,52. 3. Sophie Marxer (Mauren) 55,60.
Eisbären (Knaben Jg. 02): 1. Nilo Marxer (Eschen) 49,57. 2. Raphael Oehri (Vaduz) 50,54. 3. Kilian Büchel (Triesen) 51,77.

Gesamtwertung (5 Rennen)

Pingas
1. Larissa Stingl 460 Punkte. 2. Sandrina Malin 390. 3. Daria Schlegel 326. 4. Alessia Verling (Mauren) 262. 5. Luana Bühler (Triesenberg) 236. 6. Victoria Näscher (Gamprin) 228. 7. Salome Gassner (Triesenberg) 216. 8. Ricarda Eberle (Balzers) 210. 9. Lili Beck (Thalwil) 298. 10. Nathalie Schädler (Triesenberg) 194.
Pingus
1. Luca Beck 420. 2. Lorin Beck 388. 3. Noah Oehry (Eschen) 290. 4. Pierin Matt 233. 5. Matthias Nestler (Schaan) 228. 6. Michä Schädler (Mauren) 218. 7. Leander Erne (Triesen) 214. 8. Felix Gritsch (Schaan) 214. 9. Andrin Chesi (Balzers) 194. 10. Jonas Schmidle (Balzers) 192.
Schneehasa
1. Felicia Frick 420. 2. Christina Bühler 400. 3. Stella Jehle 350. 4. Selina Oehri (Vaduz) 270. 5. Sarah Näscher (Gamprin) 246. 6. Madeleine Beck (Eschen) 238. 7. Noemi Gassner (Triesenberg) 212. 8. Lara Schurti (Triesen) 200. 9. Hannah Harrer (Schellenberg) 172. 10. Camilla-Maria Kind (Gamprin) 172.
Polarfuchs
1. Jason Gassner 420. 2. Samuel Nestler 378. 3. Samuel Marxer (Mauren) 282. 4. Lucas Neuss (Triesenberg) 243. 5. Joel Zünd (Mauren) 236. 6. Joel Biedermann (Ruggell) 224. 7. Jonas Beck (Triesenberg) 224. 8. Laurenz Luz (Schaan) 222. 9. Gian van Steijn (Balzers) 194. 10. Noah Bühler (Triesenberg) 192.
Schneetiger
1. Chiara Jehle (Vaduz) 450. 2. Sophie Marxer 360. 3. Anna Hilti 320. 4. Janina Frick 320.
Eisbären
1. Nilo Marxer 500. 2. Raphael Oehri 380. 3. Kilian Büchel 320. 4. Severin Broder (Vaduz) 246. 5. Finn Fremuth (Triesen) 232. 6. Jonas Schlegel (Mauren) 224. 7. Maximilian Moser (Vaduz) 216. 8. Marc Haltiner (Triesen) 206. 9. Conrad Beck (Triesenberg) 192. 10. Louie Patsch (Schaan) 190.



Lichtensteins Talente, insgesamt 115 an der Zahl, zeigten an drei Tagen in drei verschiedenen Disziplinen, dass jegliche Sorge um den nationalen alpinen Skisport gänzlich unbegründet ist. (Fotos: ZVG)

